

Vom kleinen Kurs zum Hochschulstudium

Autor(en): **Mengisen, Walter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **6 (2004)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-991513>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Foto: Daniel Käsermann

_____ Sportlehrerausbildung im Rückblick _____

Vom kleinen Kurs zum Hochschulstudium

Der Schweizerische Turnlehrerverein stellte in seinem Arbeitsprogramm 1916 folgende Forderung: «Schaffung einer schweizerischen Turnlehrerbildungsanstalt, allenfalls im Anschluss an eine Hochschule». Unterstützung fand diese Forderung unter anderen durch den Eidg. Turnverein, die Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege und die Eidg. Turnkommission.

Elf Pioniere

Im Jahre 1922/23 startete der erste einjährige kantonale Turnlehrerkurs an der Universität Basel mit fünf Kandidatinnen und sechs Kandidaten. Im ersten Semester wurde Anatomie, Physiologie, Geschichte und Methodik der Leibesübungen gelehrt. Dazu wurden praktische Übungen zur Lehrtätigkeit, Schulturnstoff, Turnfertigkeit und Schwimmen angeboten. Zwei Jahre später beschloss der Bundesrat die Schaffung eines Eidg. Turnlehrerdiploms I und erliess eine entsprechende Prüfungsordnung. Die Zulassung zu den Turnlehrerkursen setzte ein Maturitätszeugnis oder ein Lehrer- oder Lehrerinnenpatent voraus. Die ETH Zürich bot ab 1936 ein Diplom II, das in zwei Semestern erworben werden konnte. Die Voraussetzung war das Diplom I und für die Zulassung zur Prüfung der Besitz eines vollwertigen Sekundar-, Fach- oder Gymnasiallehrerdiploms. Die Universitäten Lausanne, Genf (1942) und Bern (1968) folgten mit entsprechenden Kursen.

Adieu, Eidgenössische Diplome

Diese Kurse wurden sukzessive in den 80er Jahren an allen Universitäten zu einem achtsemestrigen Studium (Diplom I und II) ausgebaut. Die Integration in die universitären Strukturen und damit die entsprechende Anerkennung blieben aber versagt. Die Notwendigkeit eines akademischen Vollstudiums hatte bereits 1933 Dr. Karl Müllly an der ETH Zürich erkannt. Er konnte sich aber damals nicht durchsetzen. Die Frage nach der Akademisierung der Turn- und Sportlehrerausbildung blieb ein zentraler Streitpunkt der Experten. Obwohl praxisbewährt, brachte die Sonderstellung des Faches im Bildungsbereich zunehmend Nachteile auf verschiedensten Ebenen (Vergleichbarkeit, Studienleistungsanerkennung bei Mehrfachqualifikationen, Anstellungsbedingungen). Diese Sonderstellung und die Zunahme der Bedeutung der Sportwissenschaft führte ab Mitte der 90er Jahre zur Schaffung vollintegrierter Sportstudien. Aus diesem Grunde laufen die Eidg. Diplome im Jahre 2005 aus. Was dies für den Sportunterricht bedeutet, kann noch nicht abgeschätzt werden. Die Unterrichtswirklichkeit wird zeigen, ob die Studierenden mit der neuen Studienform gut auf ihre Lehrtätigkeit vorbereitet sind. **m**

Walter Mengisen,
walter.mengisen@baspo.admin.ch

Here we go!



Erdgas unterstützt die Schweizer Leichtathletik im Jugend-, Breiten- und Spitzensport.

Damit die Youngsters im Sommer und im Winter voll lospoweren können, gibts Erdgas und den Athletic und Kids Cup.

www.erdgas.ch

erdgas 